

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch,
Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach
und Wolfach. 1839-1850**

1839

3 (18.1.1839) Beilage des Wochenblattes für die Amtsbezirke Offenburg,
Oberkirch, Gengenbach, Kork

Beilage

3 u

N^{ro}. 3 des Wochenblattes für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch,
Gengenbach, Kork.

Versteigerungen.

(1) Offenburg. [Holzversteigerung.] Aus der Domaine Endingerwald in der Bezirksforstrei Willstett, Schutzrevier Rittersburg, werden in kleinen Loosabtheilungen gegen baare Zahlung vor der Abfuhr durch Bezirksförster von Rotberg an nachbenannten Tagen der öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

Mittwoch den 23. d. M.:

- 119 Stämme Eichen, zu Holländer-, Bau- und Nutzholz tauglich.
- 2 Stämme Pappeln.
- 1 Stamm Lanne.

Donnerstag den 24ten, Freitag den 25ten, Samstag den 26., Montag den 28., Dienstag den 29. und Mittwoch den 30. d. M.:

- 480 $\frac{1}{4}$ Klafter eichenes Scheitholz.
- 309 $\frac{1}{2}$ " erlenes "
- 32 $\frac{3}{4}$ " gemischtes "
- 32425 Stück gemischte Wellen.
- 6 Loose unaufgemachtes Reisholz.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 9 Uhr im Holzschlag.

Offenburg, den 13. Jänner 1839.
Großherzogliches Forstamt.
von Nig.

(1) Schutterwald. [Holzversteigerung.] Die hiesige Gemeinde versteigert am Dienstag den 29ten dieses Monats:

- 12 Stämme Eichen, vorzüglich zu Holländerholz.
- 14 Stämme dito, zu Bau- und Nutzholz.
- 8 Stämme Eichen.
- 3 Stämme Tannen.
- 1 Weißbuche.

Der Anfang ist Morgens 9 Uhr, im Schlag an der Straße von hier nach Dundenheim.

Schutterwald, den 12. Jänner 1839.
Bürgermeisteramt.
Bürkle.

Ebersweier. [Fahrnißversteigerung.] Dienstag den 22. d. M., Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, werden in der Behausung des verstorbenen Johann Wiedemer dahier öffentlich versteigert: 3 Pferde, ein jähriges Fohlen, Fuhr- und Handgeschirr, ein großer Wagen, ein Pflug mit Egge und allerhand Hausrath.

Ebersweier, den 15. Jänner 1839.
Bürgermeisteramt und Waisengericht.

Offenburg. [Fahrnißversteigerung.] Dienstag den 22. d. M., von Vormittags 9 bis 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis 5 Uhr, werden im St. Andr. Hospitalgebäude dahier allerlei aus der ehemaligen Hausmeisterei vorhandene Fahrnißgegenstände, welche dem Fond nicht mehr bedürftig sind, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert, als: Leinwand und Getüch, Zinn- und kupfernes Küchengeschirr, Schreinerwerk, 6 eiserne Defen mit Rohren und sonst verschiedenes altes Eisen, nebst allerlei gemeinem Hausrath;

wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 13. Jänner 1839.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.
König.

(1) Kork. [Eichenversteigerung.] Die hiesige Gemeinde läßt am

Montag den 4. Februar d. J.

in ihrem Kork-Waldantheil ungefähr 90 Stämme aufrechtstehende Eichen, welche sich zu Holländer- u. Nutzholz eignen, öffentlich versteigern; wozu man die Liebhaber einladet.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am sogenannten Rahm im diesjährigen Holzschlag.

Kork, den 16. Jänner 1839.

Bürgermeisteramt.
Buz.

Offenburg. [Abstrichversteigerung.] Mittwoch den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung die Lieferung von 12 steinernen Wässerungs-Dehlen auf die Matten in der Gifz und Kinzigmatt an den Wenigstnehmenden versteigert; wozu man die Maurer und Steinhauer einladet.

Sodann Nachmittags 2 Uhr wird die Befahrung des Grundes auf dem Feld bei der vierten Stellfalle des Wässerungs-Bezirks auf eben diesen Matten auf dem Plage selbst im Abstrich versteigert; wozu man die Fuhr- und Handdienst-Arbeiter einladet.

Offenburg, den 13. Jänner 1839.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.
König.

(1) Nordrach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 2. December v. J., Nro. 12850, werden am Montag den 18. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, auf der Gemeindefkanzlei zu Nordrach den Barthelomä Dreher'schen Eheleuten im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

1) Ein einstöckiges, hölzernes, mit Stroh gedecktes Wohnhaus, sammt zwei Meßle Hofraithe, stößt an sich selbst.

2) Drei Meßle Garten vor dem Hause, stößt überall an sich selbst.

3) Ein und ein halber Morgen Mattfeld unten an dem Hause, einerf. Anton Junker, anderf. der Weg.

4) Ein und eine halbe Zeuch Ackerfeld, einerseits der Weg, anderseits sich selbst.

5) Sechs Zeuch Reutfeld, einerseits sich selbst, anderseits der Weg.

Sämmtliche Liegenschaften befinden sich im Mergensbach, Heidenbühler Gewann.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Nordrach, den 12. Jänner 1839.
Bürgermeisteramt.

Benj.

(1) Kork. [Zwangsversteigerung.] In Folge amtlicher Verfügung vom 6. October 1838, No. 7779, werden dem Jakob Jockers dem dritten von hier am 16. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier die nachfolgenden Liegenschaften im Vollstreckungswege einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt; nämlich:

| | |
|---|----------|
| Ein anderthalbstöckiges, fünfgiebeliges Wohnhaus nebst einer anderthalbstöckigen Scheuer, Stallung und Schopf, mit Hausplatz und Garten, im hiesigen Ort, neben Jakob Waffenschmidt und der Herrschaft. — Taxirt zu | 1100 fl. |
| 3 Viertel Acker im Scherresfeld, neben dem Anstößer und einem Graben | 300 fl. |
| 2 Viertel Acker im Bahn, neben Michael Eberhardt und Georg Krieg | 250 fl. |
| 2 Viertel Acker in der Grafmatt, neben Johann Gerold und David Giltg | 200 fl. |
| 2 Viertel Acker in der Werlach, neben Johann Krieg und dem Weg | 180 fl. |
| 2 Viertel Acker im Hohröttel, neben Jak. Krieg und Konrad Wöhrle | 250 fl. |
| 1/2 Viertel Acker im Kerker Kied, neben Jakob Rickert und Johann Köbel | 60 fl. |
| Zusammen | 2340 fl. |

Es wird bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Kork, den 15. Jänner 1839.

Buß, Bürgermeister.
vdt. Enders, Rathschreiber.

(3) Legelshurst. [Lochensteinlieferung.] Donnerstags den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird im Gemeindehaus dahier die Lieferung von 500 Stück Lochensteinen öffentlich versteigert, wozu die Steinhauer eingeladen werden.

Legelshurst, den 1. Jänner 1839.
Bürgermeisteramt.
Herrel.

Dhlsbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger und Tagelöhner Ambros Bischler dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 11. November v. J., No. 12211, die unten benannten Liegenschaften Mittwoch den 13. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Kronenwirthshause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden; daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt 1/8 Zeuch Hofplatz und Garten, im Sinken Schlauch, neben Lorenz Huber und Fabian Lehmann.

2) Zwei Haufen Neben im Bergle, neben Lorenz Huber und Fabian Lehmann.

3) Ein halber Haufen Neben und 1/8 Zeuch Nebfeld im hintern Loh, neben Dionis Huber und Mathias Bischler.

Dhlsbach, den 12. Jänner 1839.
Bürgermeisteramt.

Benj.

vdt. Kanna.

(2) Oberkirch. [Hofgutsversteigerung.] Nachbeschiedenes Hofgut in der Gemeinde Wälden, Bürgermeistersamt Dedsbach, Kirchengemeinde Oberkirch, wird Donnerstag den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Bären in Oberkirch aus freier Hand zum Eigenthum der Versteigerung ausgesetzt.

- Dasselbe besteht aus folgenden Realitäten:
- 1) Ein großes Wohnhaus mit Keller und Stallungen zu 30 Stück Vieh, dann ein besonders stehendes Wohnhaus mit Keller und Stallung; ferner eine Mahl- und Sägmühle, ein Speicher, Trotte, Wasch- und Brennhaus.
 - 2) Drei schöne Gärten beim Hause, mitten im Gut.
 - 3) Circa 20 Zeuch Ackerfeld.
 - 4) " 15 " Halden, mit aller Art edlen tragbaren Obstbäumen besetzt.
 - 5) " 238 Zeuch Reutfelder.
 - 6) " 100 " alter Hochwald.
 - 7) " 50 " junger Wald.
 - 8) " 25 " Matten.
 - 9) 7 Haufen Neben (und können der Lage gemäß noch circa 40 Haufen angelegt werden.)

Das ganze Gut liegt geschlossen aneinander; die Reutfelder haben den besten Waldboden zur Pflanzung aller Holzgattungen, und der zum Gut gehörige Hochwald ist im besten Stande.

Wägen, Schiff und Geschirr, Vieh und Lebensmittel werden auf Verlangen des Steigerers im billigen Anschlag demselben überlassen. Fremde Steigerer haben sich mit legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Die annehmbaren Steigerungsbedingungen können täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werden; auch wird derselbe auf mündliche oder portofreie schriftliche Anfragen mit Veranügen die verlangte weitere Auskunft erteilen. Oberkirch, den 2. Jänner 1839.

Schillinger, Rathschreiber.